

Die Stadtparkasse Düsseldorf („Sparkasse“) unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und betreibt ihre Geschäfte auf Grundlage der einschlägigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen. Dazu zählen insbesondere die einschlägigen Bestimmungen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder sonstiger strafbarer Handlungen, die zu einer Gefährdung des Vermögens des Instituts führen können, die vor allem im Geldwäschegesetz (GWG) und im Kreditwesengesetz (KWG) niedergelegt sind. Zusätzlich beachtet die Sparkasse internationale Standards und Empfehlungen, wie sie insbesondere von der FATF (Financial Action Task Force) und von der Wolfsberg Group veröffentlicht werden.

Die Sparkasse verfügt über die darin geforderten Verfahren und Grundsätze. Sie hat entsprechende Arbeitsanweisungen erlassen, die für alle Mitarbeiter der Sparkasse gelten und überwacht die Einhaltung der geldwäscherechtlichen Vorschriften laufend.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen hat sie einen Geldwäschebeauftragten sowie zwei stellvertretende Geldwäschebeauftragte bestellt.

Der Geldwäschebeauftragte ist gleichzeitig Leiter des Bereichs Compliance der Sparkasse, der neben der Prävention gegen Geldwäsche-, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen, insbesondere auch für die Einhaltung der wertpapierrechtlichen Vorschriften zuständig ist.

Stadtparkasse Düsseldorf (“Sparkasse“) is subject to banking supervision by the Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), and operates according to applicable law and regulatory requirements. These are inter alia the relevant rules against money laundering, terrorism financing, or other chargeable conduct which could endanger the institute's assets. In particular, these rules are determined in the German Money Laundering Act (Geldwäschegesetz, GWG) and the German Banking Act (Kreditwesengesetz, KWG). In addition to these rules Sparkasse adheres to international standards and recommendations, in particular those published by the FATF (Financial Action Task Force) and the Wolfsberg Group.

Sparkasse has implemented the procedures and meets the minimum requirements specified therein. It enacts a policy which is applicable for all employees of Sparkasse and permanently controls the adherence to the relevant rules against money laundering.

According to applicable law it has appointed an anti-money laundering officer and two deputies.

The anti-money laundering officer is simultaneously head of the Compliance Department of the Sparkasse. Besides the prevention of money laundering, terrorism financing, and other chargeable conduct this department is, in particular, also responsible for the compliance with applicable provisions regarding securities.

<p>Zu den Kernaufgaben der Geldwäscheprävention zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Feststellung der Identität des Kunden bei der Begründung von Geschäftsbeziehungen sowie der Abwicklung von Einzeltransaktionen, • die Abklärung des Zwecks und der angestrebten Art der Geschäftsbeziehung, • der Identifizierung des wirtschaftlich Berechtigten, also derjenigen natürlichen Person, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht oder auf dessen Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung begründet wird, • der Überwachung des Korrespondenzbankgeschäftes, • der laufenden Überwachung der Geschäftsbeziehungen, um zweifelhafte oder ungewöhnliche Transaktionen überwachen, einschätzen und ggf. prüfen zu können, • die Meldung von Verdachtsfällen an die zuständigen Strafverfolgungs- und ggf. Aufsichtsbehörden, • die Sicherstellung der Zuverlässigkeit der Mitarbeiter, • die laufende Durchführung von Kontrollen zur Prävention gegen Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung, • die Durchführung und Veranlassung von Geldwäsche-Schulungen, • die Erstellung und laufende Fortführung einer Risiko- und Gefährdungsanalyse und • die Einhaltung von Embargo- und Sanktions-Bestimmungen. 	<p>The basic principles of anti money laundering are in particular</p> <ul style="list-style-type: none"> • to ascertain the customer's identity when entering into a business relationship or when executing a single transaction, • to establish the aspired kind and purpose of the business relationship, • to identify the beneficial owner, who is/are the ultimate natural person/s, which own or control the customer or on which behalf a transaction is carried out or business relationship is established, • to supervise the business with correspondent banks, • to permanently monitor of clients' accounts and business relationships in order to detect, supervise and, if necessary, verify unusual or suspicious transactions, • to report suspicious circumstances or transactions to the competent authorities according to local law, • to assure the reliability of staff, • to carry out permanent controls related to anti money laundering and terrorism financing, • to arrange and carry out anti-money laundering training, • to set up and permanently carry out risk exposure analysis and • to ensure adherence to all applicable embargo and sanctions regulations
--	--